

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **95 (1969)**

Heft 3

PDF erstellt am: **21.07.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



### Lebendige Antike

In der Reihe «Lebendige Antike» (Artemis, Zürich) sind drei neue Titel erschienen: Hesiods «Erga», das lebenskluge Epos vom friedlichen Landbau, von Arbeit, Wettstreit und Recht, ausführlich erläutert von Walter Marg; von Plutarch «Das Mondgesicht», in dem der Dichter in Form eines reizvollen Disputes zwischen Fachleuten verschiedener Richtung die Theorie von der Natur des Mondes expliziert. Das dritte Bändchen enthält, zusammengestellt von Klaus Bartels, «Klassische Parodien», u. a. Parodien auf Stücke von Herodot, Theophrast, Vergil, Horaz und Ovid. Für Leser, die solches Parodieren als Sakrileg empfinden, zi-

tiert Bartels den Ausonius: «Wem unser Spaß nicht behagt, der braucht ihn nicht zu lesen; liest er ihn doch, so mag er ihn wieder vergessen; kann er das nicht, dann soll er ihn wenigstens verzeihen.»

### Orbis Pictus

In dieser vom Verlag Hallwag herausgegebenen Reihe von hervorragend illustrierten Kleinbändchen kamen neulich heraus Nr. 50: «Giotto-Fresken in der Scrovegnikapelle zu Padua» und Nr. 51: «Kunst in Tibet». Beide 48seitig mit 19 Farbtafeln. Eigentliche Geschenkbandchen und eine Freude für jeden Kunstfreund.

### «Gold, Dollar und unser Geld»

Wer heute die Zeitung nicht nur lesen, sondern auch verstehen will, wer dem Wirtschaftsgeschehen, mit dem wir in so mancherlei Beziehung eng verbunden sind, am Pulse sein möchte, sollte wissen, was hinter immer wieder genannten Begriffen steckt, hinter Ausdrücken wie Goldpool, Zehnerklub, Internationaler Währungsfonds, Leitwährung, schleichende Inflation ... Das im Titel genannte Buch von Fritz Di-

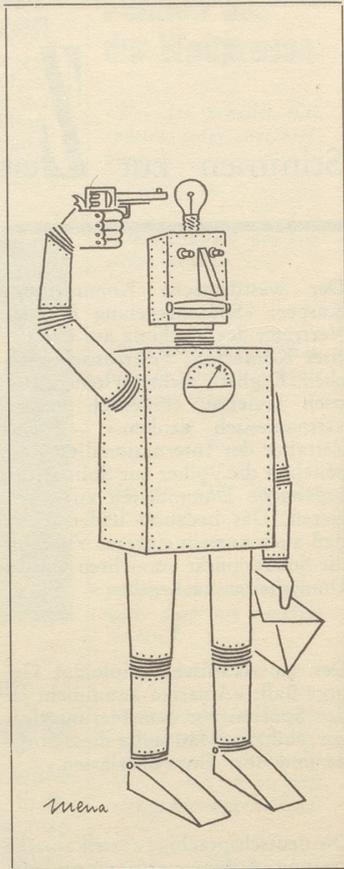
wok (Verlag Fritz Molden, Wien) gibt solche Erklärungen, und zwar in einer Art, die ich als geradezu spannend bezeichnen möchte.

Warum wurde das Pfund abgewertet? Was bedeutet Gold-Devisen-Standard, und weshalb war er im vergangenen Frühling in Gefahr? Weshalb ist der Dollar eine «Leitwährung», nicht aber die D-Mark? Was sind monetäre und nichtmonetäre Devisenreserven? ... Diese und hundert andere Fragen werden – auch für den Laien verständlich – erklärt, und ein ausführlicher Index ermöglicht es, Begriffe und Fachausdrücke nachzuschlagen.

### «Mehr sein – alles erreichen»

Dieses Buch von J. V. Cerney (Moderne Verlags GmbH, München) ist eines, das in die Reihe der sattsam bekannten «Erfolgsbücher» gehört, jedoch in sehr gescheiter und didaktisch vernünftiger Art Lebenskunst und -kraft für die berufliche und private Sphäre vermittelt, indem es den Leser anweist, wie, wo und wann er an sich selber arbeiten muß.

Der Verfasser ist Generaldirektor einer Großfirma, also ein Praktiker und Beispiel für die Wirksamkeit seiner Rezepte. Johannes Lektor



Der traditionelle Festtagslikör nach uraltem Rezept aus gedörrten Bergkirschen hergestellt

SEIT 1860 DESTILLERIE KINDSCHI SÖHNE, DAVOS



50g Dose à Fr. 2.90



ORIGINAL IMPORT  
FINE TOBACCOS SINCE 1810

Nichts kann ihn in Versuchung führen... dem einzigartigen Geschmack und dem markanten Aroma von ERINMORE zu entsagen

MURRAY'S OF BELFAST, NORTHERN IRELAND

Für Sie importiert durch Zigarren-Dürr und in allen guten Tabak-Spezialgeschäften erhältlich.